

## Liebe Freunde des NABU Langenhagen,

Es tut sich was im Langenhagener Fledermausschutz! In diesem Sondernewsletter wollen wir Ihnen unsere Projekte und Aktionen rund um diese liebenswerten Säugetiere vorstellen. So werden Sie über die Rettungsaktion von Luna, der Rauhauffledermaus lesen, neues aus unserem Nistkastenprojekt erfahren und natürlich auf unsere noch folgenden Fledermaustermine hingewiesen. Lassen Sie sich überraschen und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen herzlichst Ihr

NABU Langenhagen

Ricky Stankewitz, 1. Vorsitzender



Nr. 04/ 2009



Die Helden dieser Geschichte:  
links Helin Bogan, rechts Rabea Scheckel  
Foto: Ramona Scheckel

### Lunas Rettung – NABU pflegt kleine Fledermaus gesund

Anfang Juni wurde auf dem Schulhof der Grundschule Engelbostel eine geschwächte Fledermaus gefunden. „Einige Kinder haben der Fledermaus an den Flügeln gezogen und sie in ein Gebüsch geworfen“ berichteten Helin Dogan und Rabea Scheckel, die Helden dieser kleinen Geschichte. Die Kinder nahmen das völlig erschöpfte Tier mit nach Hause, woraufhin sich Rabeas Mutter ratsuchend an Ricky Stankewitz vom NABU-Langenhagen wandte. Ramona Scheckel brachte mit den Kindern zusammen die Fledermaus zu Ricky Stankewitz, welche als weibliche **Rauhauffledermaus**, eine Art, die auf der Roten Liste der gefährdeten Säugetierarten in Niedersachsen in der Kategorie 2, als stark gefährdet geführt wird, identifiziert wurde.

Nachdem die Fledermaus im Hause Stankewitz angekommen war, bekam sie den Namen »Luna«. Die erste Fütterung gestaltete sich sehr schwierig. Luna wollte die mit einer Pinzette angebotenen

Mehlwürmer nicht fressen. Wolfgang Rackow, Fledermausexperte für den NABU Niedersachsen gab telefonisch fachkundigen Rat und half das Problem zu lösen.

Nach diesen Anfangsschwierigkeiten ging es mit Luna stetig bergauf. Sah es am ersten Abend noch so aus, dass Luna die Nacht nicht überleben würde, ging es ihr in den folgenden Tagen immer besser.



Hier erkennt man deutlich, dass Fledermäuse zu den Insektenfressenden Raubsäugetieren gehören  
Foto: Ricky Stankewitz

Schon am dritten Tag musste man Luna nicht mehr zum Fressen überreden. Die angebotenen Mehlwürmer wurden förmlich aus der Pinzette gerissen, woran man das »Raubtier« Fledermaus erkennen konnte. Nachdem das Gewicht von Luna innerhalb von fünf Tagen von fünf Gramm auf sieben Gramm erhöht werden konnte, sollte am Freitag der erste Versuch zur Auswilderung stattfinden. Allerdings schien Luna noch nicht fit genug zu sein, woraufhin ihr noch eine weitere Nacht zur Erholung gegönnt



Luna beim genüsslichen Verspeisen eines Mehlwürmes  
Foto: Ricky Stankewitz

wurde. Am Samstagabend kam dann endlich der große Moment. Es war unglaublich, Luna mit kräftigen

Flügelschlägen in den Abendhimmel steigen zu sehen. Nach einigen Erkundungskreisen entschwand die kleine Fledermaus in der Ferne.

An dieser Stelle möchte Ricky Stankewitz das mutige Eingreifen von Helin und Rabea lobend hervorheben. Ohne die Hilfe der beiden Kinder hätte Luna nicht überlebt! Im Namen des NABU Langenhagen herzlichen Dank für den Einsatz von Helin Dogan und Rabea Scheckel. Wer Luna beim Fressen eines Mehlwurms beobachten möchte, kann das unter [http://www.youtube.com/watch?v=z\\_vclGp7B0Y](http://www.youtube.com/watch?v=z_vclGp7B0Y) tun. rs



*Fransenfledermaus* Foto Ricky Stankewitz

### Wer sitzt im Kasten? Ein Überblick über Nutzer unserer Nistkästen

Wie schon in früheren Newslettern erwähnt, haben wir gemeinsam mit unseren Freunden der Naturkundlichen Vereinigung Langenhagen NVL im letzten Herbst und Winter verschiedene Nistkästen im Langenhagener Stadtwald und Eichenpark angebracht.

Nach mehreren Überprüfungen der verschiedenen Fledermauskästen können wir schon einige Erfolge vermelden.

So wurde beispielsweise Anfang Mai eine **Fransenfledermaus** in einem Kasten im Stadtwald gefunden. Bei einer weiteren Überprüfung Mitte Juni wurden drei verschiedene Arten in den Kästen festgestellt.

Im Buchenwald, der an die Straße »An der neuen Bult« grenzt wurden ein **Braunes Langohr** und eine **Kleine Bartfledermaus**, beides männliche Tiere, zweifelsfrei identifiziert.

In der Nähe der Fichten im Stadtwald konnte erneut die **Fransenfledermaus**, ebenfalls männlich, gefunden werden.



*Braunes Langohr* Foto: Georg Obermayr

Besonders erfreulich ist, dass diese Arten, die bereits im Fledermausgutachten für den Eichenpark aus dem Jahr 1996 / 97 nachgewiesen wurden, noch immer im Gebiet anzutreffen sind. Allein mit dem Fledermausdetektor wären die Nachweise nicht möglich gewesen, da das Braune Langohr nur sehr leise ruft und somit nur auf ca. 6 Meter Entfernung im



*Kleine Bartfledermaus* Foto: Georg Obermayr

Detektor zu hören ist und die Myotisarten **Fransenfledermaus** und **Kleine Bartfledermaus** nur sehr schwer von anderen Myotisarten zu unterscheiden sind. Bisher wurden die Kästen noch nicht als so genannte »Wochenstubenquartiere« genutzt. Darunter versteht man Quartiere, die von weiblichen Fledermäusen zur Aufzucht der Jungtiere genutzt werden. Wir sind gespannt, ob in der Schwärm- und Paarungszeit auch weibliche Fledermäuse gefallen an unseren Kästen finden. rs

### Fledermäuse erleben – der NABU Langenhagen macht's möglich!

Einen Fledermaustermin Mitte Mai haben Sie bereits verpasst. Zwei weitere liegen noch vor uns. Am letzten Augustsamstag wollen wir mit Ihnen gemeinsam im Rahmen der europäischen Fledermausnacht »European Batnight« die Fledermäuse im Wietzpark beobachten. Im letzten Jahr konnten wir hier den **Großen Abendsegler**, die **Breitflügel-fledermaus**, **Wasserfledermaus**, **Teichfledermaus** und **Zwergfledermaus** beobachten. Ob wir in diesem Jahr mehr als diese 5 Arten sehen können bleibt abzuwarten. Sicherlich wird es eine spannende Nachtexkursion.

Am 06. September wollen wir Ihnen dann unser Nistkastenprojekt »Live und in Farbe« vorstellen. Wir werden eine öffentliche Nistkastenkontrolle durchführen und Ihnen hoffentlich den einen oder anderen »Mieter« vorstellen können. Wenn Sie Interesse haben uns im Fledermausschutz zu unterstützen ist dies eine perfekte Möglichkeit um »reinzuschnuppern«. Letztendlich wollen wir eine Vielzahl von langfristig aktiven Naturfreunden für den Fledermausschutz begeistern, denn zur Zeit fehlen uns noch einige freiwillige, die uns beispielsweise bei der Suche nach natürlichen Fledermausquartieren unterstützen. Nur durch die Erhaltung dieser Quartiere lassen sich Fledermäuse auch langfristig schützen. Wenn Sie Fledermausquartiere kennen, würden wir uns sehr freuen wenn Sie uns den Standort möglichst genau mitteilen könnten. Wir können Ihre Meldungen dann mit unseren bekannten Quartieren abgleichen und so vielleicht das eine oder andere neue Quartier schützen. Die Meldungen können Sie uns am besten per E-Mail an [ricky-stankewitz@web.de](mailto:ricky-stankewitz@web.de), telefonisch unter 0511-7 24 69 26 mitteilen. Alternativ schreiben Sie uns per Post an: NABU Langenhagen, c/o Ricky Stankewitz, Irisstraße 10, 30853 Langenhagen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! rs

## **Termine – nicht nur für Fledermausfreunde!**

### **Sonntag 16.08.2009 von 11:00 bis 17:00 Uhr: Langenhagener Fest der Vereine**

Zum 50. Geburtstag der Stadt Langenhagen beim Fest der Vereine darf der NABU Langenhagen natürlich nicht fehlen. Wir werden uns mit einem Stand im Rathaus oder Rathausinnenhof Naturinteressierten Mitbürgern präsentieren.

### **Sonntag 23.08.2009 um 14:00 Uhr: Vom Wietzpark zum SPARC-Gebiet**

Bei diesem Spaziergang können wir Ihnen zeigen, wie schnell sich die Natur ein Gebiet zurückerobert, wenn die Bedingungen dafür geschaffen werden. Im SPARC-Projektgebiet sind Flußregenpfeifer und Eisvögel wieder heimisch geworden. Wir sind gespannt ob wir diese Vögel mit Ihnen entdecken können. Der Rundgang ist ungefähr 5 km lang und dauert ca. 3 Stunden.

**Treffpunkt: Wietzpark Parkplatz Langenhagener Seite**

Ansprechpartner: Ricky Stankewitz Tel. 0511-7 24 69 26; E-Mail: [ricky-stankewitz@web.de](mailto:ricky-stankewitz@web.de)

### **Samstag 29.08.2009 um 20:30 Uhr: European Bat Night im Wietzpark**

Zur jährlichen Europäischen Fledermausnacht (European Bat Night) wollen wir die Fledermausarten im Wietzpark beobachten. Im letzten Jahr konnten hier fünf verschiedene Arten mit dem Ultraschalldetektor festgestellt werden.

Wir sind gespannt wie viele Arten wir in diesem Jahr finden können.

**Treffpunkt: Wietzpark Parkplatz Langenhagener Seite**

Ansprechpartner: Silke Brodersen Telefon: 0511-73 50 33; E-Mail: [silke.brodersen@ubab.de](mailto:silke.brodersen@ubab.de)

### **Sonntag 06.09.2009 um 16:00 Uhr: Fledermauskastenkontrolle im Eichenpark**

Nachdem im November 2008 gemeinsam mit der Naturkundlichen Vereinigung Langenhagen (NVL) im Stadtwald und im Eichenpark Fledermauskästen aufgehängt wurden, möchten wir überprüfen ob diese auch von Fledermäusen genutzt werden.

**Treffpunkt: Parkplatz Elisabeth Arkaden an der Elisabethkirche  
(Zufahrt Walsroder Straße / Ecke Kirchplatz)**

Ansprechpartner: Ricky Stankewitz Tel. 0511-7 24 69 26; E-Mail: [ricky-stankewitz@web.de](mailto:ricky-stankewitz@web.de)

Mitarbeiter dieses Newsletters: Ricky Stankewitz (rs), Jürgen Koch (Layout)